

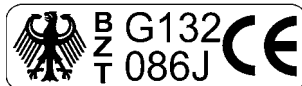
# Montageanleitung

Version: 2002



**ISO9001 zertifiziert**  
**QS9000 zertifiziert**  
**BZT/E zertifiziert**

HORNET 719T High-Frequency Europa-Version



CEPT LPD-D  
High-Frequency 434 MHz, Wechselcodierung



**Directed Electronics Deutschland**

Telefon: +49(0)2181-270700 Telefax: 49(0)2181-270777

**Directed Electronics Österreich**

Telefon: +43(0)1-333-1933 Telefax: +43(0)1-333-1782



Wir beglückwünschen Sie zum Kauf der HORNET™ 719T/720T, einem preisgekrönten Alarmsystem zum Schutze Ihres Fahrzeuges. Das HORNET™ Alarmsystem überwacht Ihr Fahrzeug garantiert zuverlässig durch den Einsatz ausgereifter Technologie in den Sensoren und in der zentralen Steuereinheit.

## **BEDIENUNG**

Um Ihnen größtmöglichen Komfort zu bieten, können Sie die HORNET™ mittels der beiden Fernbedienungen über Distanzen bis zu 50 Metern ein- und ausschalten. Sobald Sie eine der beiden Tasten (Taste 1=EIN/AUS-Schalten; Taste 2 kurz gedrückt und dann Taste 1=EIN/AUS-Schalten ohne Sirene; Taste 1 länger als drei Sekunden gedrückt halten = PANIK-Alarm), leuchtet die Leuchtdiode am Gehäuse der Fernbedienung auf. Das teilt Ihnen mit, daß die Fernbedienung jetzt sendet. Sollte die Batterie der Fernbedienung schwach werden, erkennen Sie es daran, daß die Leuchtdiode nur noch schwach leuchtet und Sie müssen näher an Ihr Fahrzeug treten, um die Alarmanlage EIN/AUS-Schalten zu können. Wechseln Sie dann die Batterie der Fernbedienung (TYPE GP23A). Unter normalen Bedingungen hält diese Batterie ca. ein Jahr.

## **SCHÄRFEN UND ENTSCHÄRFEN DER ALARMANLAGE**

Um Ihre Alarmanlage einzuschalten, nachdem Sie Ihr Fahrzeug verlassen und alle Türen geschlossen haben, drücken Sie Taste 1 auf Ihrer Fernbedienung. Die HORNET™ teilt Ihnen hierauf durch ein kurzes Sirenenchirp mit, daß sie mit der Überwachung begonnen hat. Drücken Sie diese Taste erneut, teilt das Alarmsystem durch zwei kurze Sirenenchirps mit, daß Sie das System deaktiviert haben. Das heißt: die Alarmanlage ist nun ausgeschaltet und Sie können wieder in Ihr Fahrzeug einsteigen

### **LAUTLOS MODUS:**

Soll die HORNET™ beim EIN/AUS-Schalten nicht chirpen, drücken Sie zuerst kurz Taste 2 und dann erst Taste 1 auf Ihrer Fernbedienung. Sie können diese Bestätigung auch generell in der Konfiguration deaktivieren.

### **TAMPER-ALERT MODUS:**

Sollte die HORNET™ viermal beim Entschärfen kurze Sirenenchirps ertönen lassen, so identifiziert dies einen Alarm während Ihrer Abwesenheit.

### **PANIK MODUS:**

Sie können im Bereich Ihres Fahrzeuges durch den PANIK MODUS auf sich aufmerksam machen, indem Sie die Taste 1 etwa zwei Sekunden lang gedrückt halten. Die Sirene wird hierauf eingeschaltet und läuft dann 30 Sekunden - oder solange, bis Sie wieder Taste 1 auf Ihrer Fernbedienung drücken.

### **HIGH-SECURITY ENTSCHÄRFEN:**

Sollte ein Alarm ertönen, können Sie diesen jederzeit durch das Drücken der Taste 1 stoppen. Die HORNET™ bleibt aber weiterhin in geschärftem Zustand. Nur ein weiteres Drücken der Taste 1 würde die Anlage entschärfen.

### **SUPERHELLE LEUCHTDIODE (LED):**

Bringen Sie die LED im Bereich des Armaturenbrettes oder der Mittelkonsole an und stellen Sie sicher, daß man diese von Fahrer- und Beifahrerseite gleichermaßen gut sieht. Die LED blinkt, wenn die HORNET™ scharf geschaltet ist und leuchtet nicht auf, wenn Ihre Alarmanlage unscharf ist.

### **DIE HORNET™ SENSOREN:**

Der intelligente STINGER Erschütterungssensor reagiert durch VOLLALARM (SIRENE) auf starke, aggressive Stöße an Ihren Fahrzeug. Bei leichten Erschütterungen warnt die HORNET™ mit kurzen Sirenenchirpen vor, bevor Schaden an Ihrem Fahrzeug entstehen kann.

## OFT GESTELLTE FRAGEN ZUR HORNET™

### Wo montiert man die HORNET™?

Im Motorraum, möglichst hoch und entfernt von Motorteilen, die extreme Hitze abstrahlen (wie z.B. der Auspuff).

### Warum muß ich manchmal näher an mein Fahrzeug treten um die HORNET™ EIN/AUS-Schalten zu können?

Sie befinden sich dann unter Umständen im Bereich einer Hochspannungsleitung oder eines Radio- oder Fernseh-Sendemastes. Die hier bestehenden Funkstörungen beeinflussen die Reichweite der Fernbedienungen. Sollte das nicht der Fall sein, überprüfen Sie die Lage der Alarmanlagenantenne.

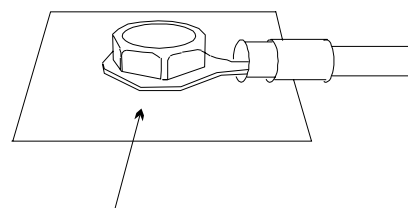
## EINBAUANLEITUNG

Zum optimalen Schutz und zur zuverlässigen Funktion des Alarmsystems montieren Sie die HORNET™ möglichst hoch im Motorraum und möglichst entfernt von Hitzequellen wie dem Auspuff oder einem Turbolader.

**1. SCHWARZES ANTENNENKABEL** (ca. 35 cm langer, dünnes Kabel, nicht im Stecker): Verbinden Sie dieses Kabel nicht mit anderen und verlängern Sie dieses auch nicht. Verlegen Sie ihn nicht unmittelbar an der Karosserie, sondern an Plastikteilen im Motorraum.

### 2. SCHWARZES KABEL = MASSE

Dieses Kabel gibt dem Alarmsystem (-) MASSE. Verbinden Sie dieses Kabel direkt mit der Karosserie, vielleicht an der Schraube, mit der Sie die HORNET™ im Motorraum befestigen oder an einer anderen Schraube an der Karosserie.



**Wichtig!** Entfernen Sie die Farbe unter dem Kabelbohrer

**ACHTUNG:** Verbinden Sie als erstes das schwarze Massekabel mit der Karosserie, bevor Sie weitere Anschlüsse tätigen.

### 3. ROTES KABEL = 12 VOLT DAUERPLUS

Dieses Kabel versorgt die HORNET™ mit (+) 12V DAUERPLUS. Verbinden Sie dieses Kabel wenn möglich mit dem (+) Pol der Fahrzeugbatterie (setzen Sie hierzu noch eine 10A Sicherung unmittelbar im Bereich des (+) Pols ein) oder mit einem anderen Kabel, der immer (+) 12V gibt.

**ACHTUNG:** Stecken Sie als letztes die Sicherung in die rote Plusleitung, nachdem Sie alle Anschlüsse getätigt haben.

### 4. BLAU/WEISSES KABEL = LED

Am Kabelstrang der HORNET™ finden Sie ein BLAU/WEISSES Kabel. Verbinden Sie dieses mit dem BLAUEN Kabel der LED und dem ROTEN Kabel der LED mit (+) 12V Dauerplus. Da die LED im Innenraum des Fahrzeuges angebracht wird, empfiehlt es sich, die (+) 12V Dauerplus auch im Innenraum des Fahrzeuges zu suchen (eventuell an der Stromversorgung des Autoradios). Setzen Sie auch am roten Kabel der LED eine Sicherung mit 5A ein, wenn das rote Kabel über eine separate Leitung versorgt wird.



**ACHTUNG:** Die Leuchtdiode ist eine 2 Volt LED, schließen Sie die LED niemals an 12 Volt an.

## 5. BLAUES KABEL = ALARMEINGANG (NEGATIV)

Montieren Sie einen optionalen Kontaktschalter (z.B.8608) im Bereich des Kühlers an der Karosserie - und zwar so, daß die Motorhaube den Kontakt etwas in dessen Führung drückt, wenn sie geschlossen ist und der Kontakt erst ganz geöffnet ist, wenn die Motorhaube entriegelt wird. Der Motorhaubenkontakt muß mit der Karosserie verschraubt sein, damit er (-) Masse bekommt. Verbinden Sie den Stecker vom Motorhaubenkontakt mit dem BLAUEN Kabel. Wenn die Motorhaube entriegelt wird, solange die Alarmanlage scharf geschaltet ist, bekommt die HORNET™ über das BLAUE Kabel vom Motorhaubenkontakt (-) Masse und löst sofort Alarm aus. An dem blauen Kabel kann man auch die Türkontakte oder andere Sensoren (optional) wie zum Beispiel einen Glasbruchsensor oder einen Radarsensor anschließen.



## 6. WEISSES KABEL = BLINKERANSTEUERUNG

Dieses Kabel kann nur ein optionales Relais steuern, das wieder mit den Blinkern bzw. dem Begrenzungslicht verbunden werden kann. Mit einem zusätzlichen Relais kann man mit diesem Kabel ermöglichen, daß die Blinker bzw. das Begrenzungslicht blinkt, wenn die HORNET™ scharf oder unscharf geschaltet wird.

### **Blinkersteuerung Typ: 8616/2 (optional)**

Das 8616/2 Blinkerrelais verfügt über einen vorverkabelten Kabelbaum, um die Installation so einfach wie möglich zu gestalten. Sie müssen lediglich vier Kabelanschlüsse durchführen.

#### **ROT (+) DAUERPLUS EINGANG**

Verbinden Sie das rote Kabel des 8616/2 mit einer abgesicherten Dauerplusleitung zur Batterie.

#### **WEISS (-) BLINKERSTEUERUNG EINGANG**

Verbinden Sie das weisse Kabel des 8616/2 mit dem weissen Kabel der HORNET™.

#### **GRÜN (+) BLINKERAUSGÄNGE (2x)**

Verbinden Sie die beiden grünen Kabel des 8616/2 mit den beiden Blinkerkabeln des Fahrzeuges.



## 7. ORANGES KABEL = „MASSE WENN SCHARF“ AUSGANG

Dieses Kabel gibt (-) Masse, solange die HORNET™ scharf geschaltet ist. Mit diesem Kabel dürfen Sie kein Relais ansteuern, da das Relais dadurch unter Umständen lange Zeit (solange die HORNET™ scharf geschaltet ist) in Aktion wäre. Dies bedeutet einen hohen Stromverbrauch, und Ihre Autobatterie wäre in Kürze entladen. Sie können mit diesem Kabel aber sehr wohl Ihre HORNET™ durch ein zusätzliches STARTER KILL System mit geringem Aufwand zu einer Alarmanlage mit einfacher Wegfahrsperre erweitern. Sie erhalten das STARTER KILL System optional bei Ihrem Händler.

### **Zündunterbrechung Typ: 8618 (optional)**

Das 8618 Starter Kill Relais verfügt über einen vorverkabelten Sockel, um die Installation so einfach wie möglich zu gestalten. Sie müssen lediglich drei Kabelanschlüsse durchführen.

1. Unterbrechen Sie das Anlasserkabel am Zündschloß.
2. Verbinden Sie das SCHWARZE Kabel mit der Motorseite des Starterkabels, und das GRÜNE Kabel mit der Seite des Starterkabels, die zum Zündschloß führt.



**WICHTIG:** Führen Sie diese Anschlüsse so weit wie möglich vom Zündschloß entfernt durch!)

3. Verbinden Sie nun das ORANGE Kabel des 8618 mit dem ORANGEN KABEL (-) „Masse wenn Scharf“-Ausgang der HORNET™ 719T/720T.

Das orange Kabel kann auch zusätzliche Erweiterungsmodule wie ein 529T Fensterhebermodul, das zwei Fahrzeugfenster (wenn elektrische Fensterheber vorhanden sind) automatisch nach dem Schärfe schließt, oder einen 452T Zentralverriegelungsimpuls-Generator, der (wenn eine elektronische Zentralverriegelung vorhanden ist) beim Schärfe via Fernbedienung die Türen verschließt und beim Entschärfe wieder öffnet. Diese Module sollten aber nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt eingebaut werden, da deren Anschluß KFZ-Elektrikkenntnisse voraussetzt.

### Zentralverriegelung Typ: 452T (optional) belastbar mit maximal 200mA

Der 452T Zentralverriegelungs-Impulsgenerator wandelt den orangen Ausgang der HORNET™, der nach Aktivierung (-) MASSE gibt und nach erneuter Aktivierung die (-) MASSE abschaltet, in jeweils EINEN (1) kurzen Masse- bzw. Plusimpuls um.



**ROT (+) 12V Dauerplus-Eingang**

**SCHWARZ (-) Masse-Eingang**

**ORANGE (-) negativer Aktivierungs Eingang**

Das orange Kabel ist der Eingang für das 452T Modul. Verbinden Sie es mit dem orangen Kabel der HORNET™ 719T/720T.

**GRÜN (-) negativer Schliess-Impuls Ausgang**

Verbinden Sie das grüne Kabel mit dem Kabel im Fahrzeug, das mit einem (-) Masseimpuls ALLE Türen verschließt. Sollte das Zentralverriegelungssystem einen höheren Strom als 200mA benötigen, verwenden Sie ein 451M Relais.

**BLAU (-) negativer Öffnen-Impuls Ausgang**

Verbinden Sie das blaue Kabel mit dem Kabel im Fahrzeug, das mit einem (-) Masseimpuls ALLE Türen aufschließt. Sollte das Zentralverriegelungssystem einen höheren Strom als 200mA benötigen, verwenden Sie ein 451M Relais.

**GRÜN/WEISS (+) positiver Schliess-Impuls Ausgang**

Verbinden Sie das grün/weiße Kabel mit dem Kabel im Fahrzeug, das mit einem (+) Plusimpuls ALLE Türen verschließt. Sollte das Zentralverriegelungssystem einen höheren Strom als 200mA benötigen, verwenden Sie ein 451M Relais.

**BLAU/WEISS (+) positiver Öffnen-Impuls Ausgang**

Verbinden Sie das blaue Kabel mit dem Kabel im Fahrzeug, das mit einem (-) Masseimpuls ALLE Türen aufschließt. Sollte das Zentralverriegelungssystem einen höheren Strom als 200mA benötigen, verwenden Sie ein 451M Relais.

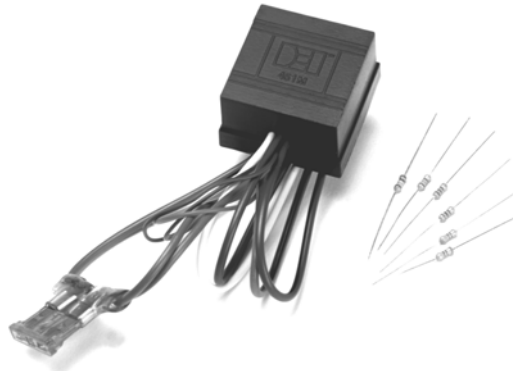
**VIOLETT NICHT BELEGT**

**ROT/WEISS (+) Impulsdauer Eingang**

Ist dieses Kabel nicht angeschlossen, beträgt die ZV-Impulsdauer 800msec. . Wird jedoch dieses Kabel an 12 Volt Dauerplus angeschlossen verringert sich die ZV-Impulsdauer auf 250msec. Diese Verkürzung der Impulsdauer wird z.B. bei einigen Chrysler Fahrzeugen gebraucht.



## Zentralverriegelung Typ: 452T (optional) mit 451M Relais (optional) max. 20A



**ROT (452T)**  
**SCHWARZ (452T)**  
**ORANGE (452T)**

**(+) 12V Dauerplus Eingang**  
**(-) Masse Eingang**  
**(-) negativer Aktivierungs Eingang**

Das orange Kabel ist der Eingang für das 452T Modul, verbinden Sie es mit dem ORANGEN Kabel der HORNET™ 719T/720T.

**GRÜN (452T)**

**(-) negativer Schliess-Impuls Ausgang**

Verbinden Sie das grüne Kabel mit dem dünnen grünen Kabel des 451M Relais.

**BLAU (452T)**

**(-) negativer Öffnen-Impuls**

Verbinden Sie das blaue Kabel mit dem dünnen blauen Kabel des 451M Relais.

**GRÜN/WEISS (452T)**

**NICHT BELEGT**

**BLAU/WEISS (452T)**

**NICHT BELEGT**

**VIOLETT (452T)**

**NICHT BELEGT**

**ROT (451M)**

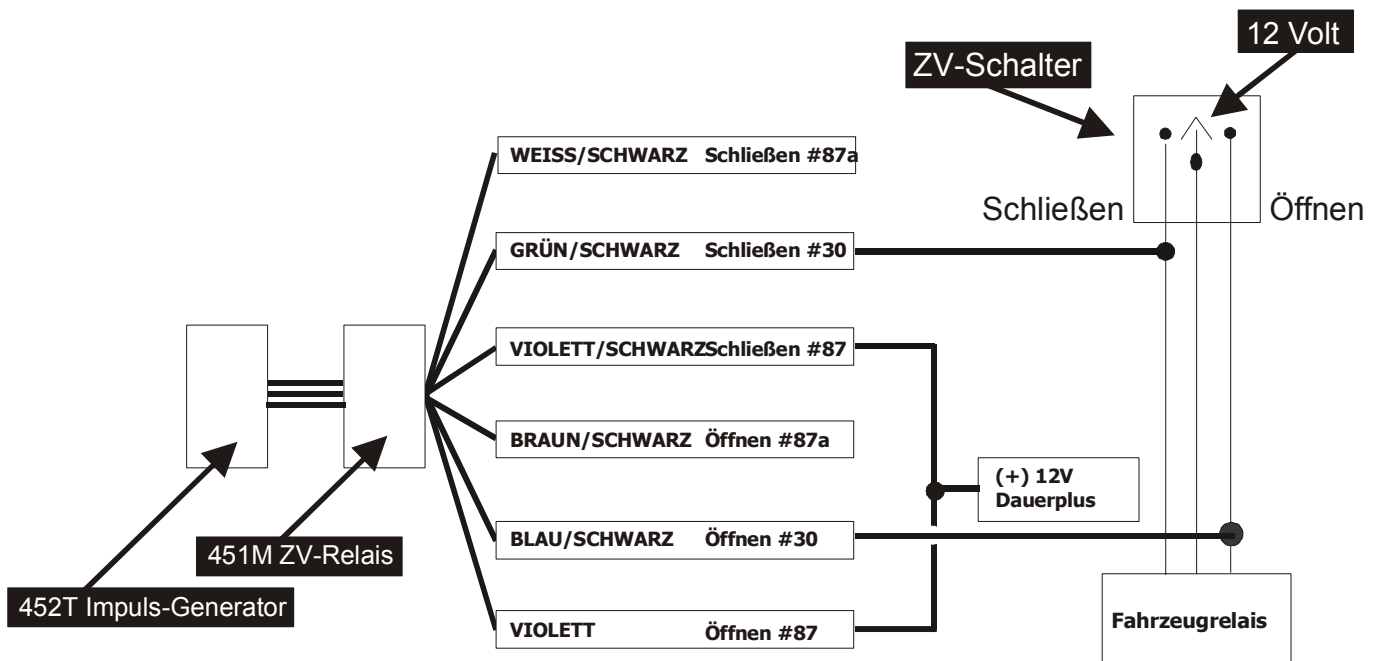
**(+)12V Dauerplus**

Verbinden Sie das dünne rote Kabel des 451M Relais mit Dauerplus.

**AN DEN SECHS DICKEREN KABEL DES 451M RELAIS KANN DIE ZENTRAL-VERRIEGELUNG ODER DIE STELLMOTOREN ANGESCHLOSSEN WERDEN.**

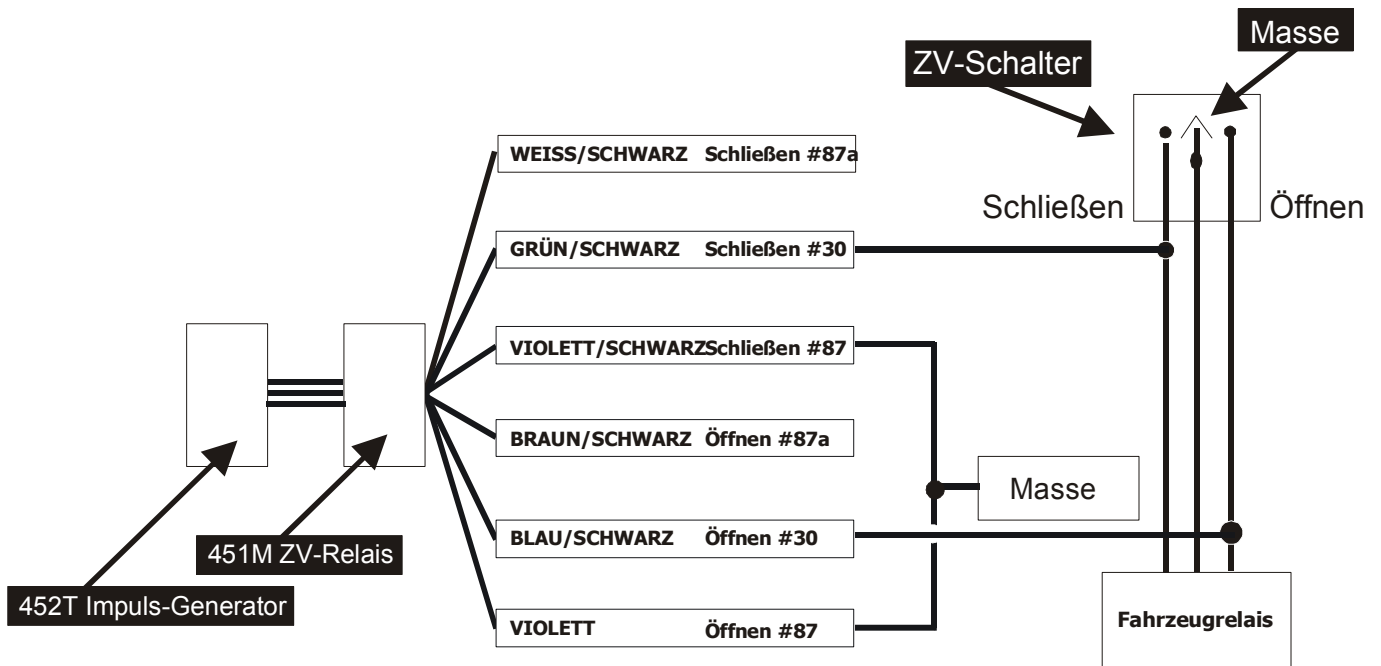
### TYP-A (+) POSITIV GESTEUERTE ZENTRALVERRIEGELUNG

Einige Ford, VW Golf 3 und BMW, Opel.

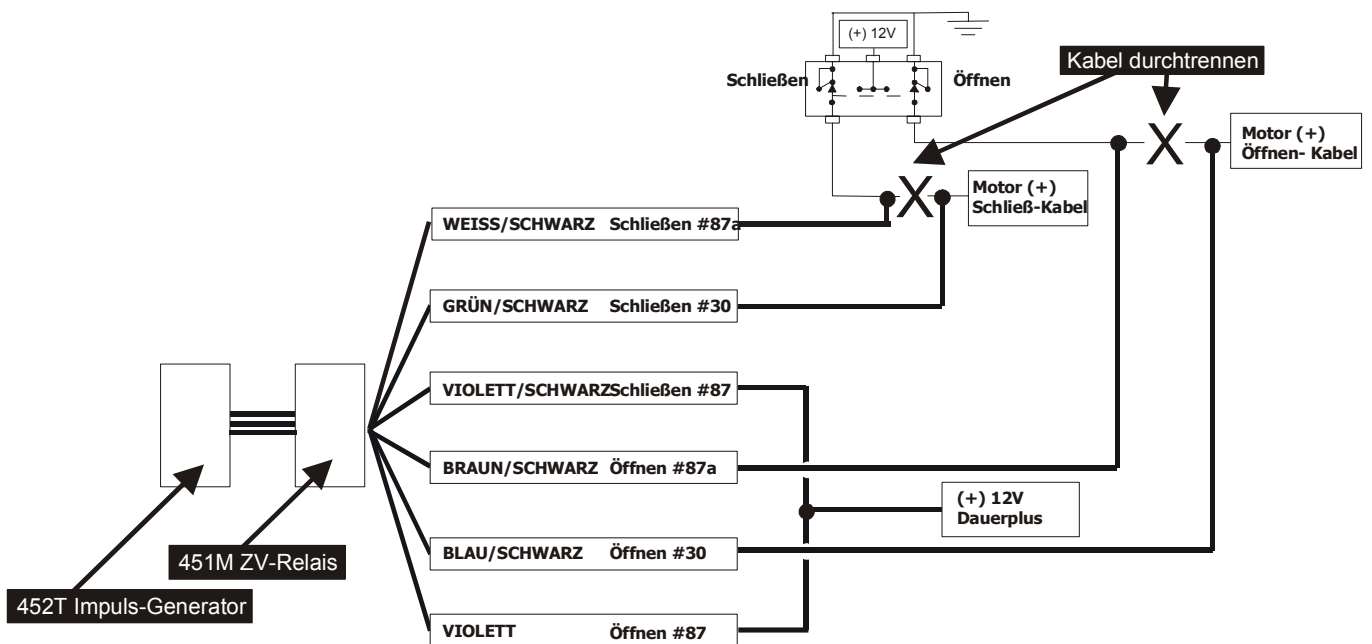


## TYP-B (-) NEGATIV GESTEUERTE ZENTRALVERRIEGLUNG

Fast alle asiatischen Fabrikate wie Toyota, Nissan, Honda einige BMW und einige VW Golf 4.



## TYP-C POLARITÄTSWECHSELNDE ZENTRALVERRIEGLUNG



Verwenden Sie diese Anleitung, wenn vom Zentralverriegelungsschalter vier bis fünf starke Kabel wegführen. Bei diesem Typ liegen zwei Kabel auf (-) Masse.

**ACHTUNG:** Um mit diesem System zu arbeiten, müssen Sie die beiden Schalterkabel durchtrennen. Der Hauptschalter hat einen oder zwei (-) Masseingänge, einen (+) 12V Dauerpluseingang und zwei Schalterkabel, die direkt zu den Motoren führen. Diese Kabel liegen im Ruhezustand auf (-) Masse. Beim auf- bzw. zuschließen wechselt jeweils ein Kabel auf (+) 12V, während das andere weiter auf (-) Masse anliegt. Die Alarmanlage unterbricht zuerst die Verbindung zwischen Schalter und Motor, bevor sie diesen mit (+) 12V versorgt um zu vermeiden, daß (+) 12V direkt auf (-) Masse geschickt wird.

Sie müssen also zwei Kabel finden, die im Ruhezustand auf (-) Masse anliegen und in Aktion (+) 12V Dauerplus führen. Wenn Sie glauben, die richtigen Kabel gefunden zu haben, unterbrechen Sie eines von diesen und überprüfen die Funktion der Zentralverriegelung von **BEIDEN** Schaltern aus. Verliert einer der Schalter seine Funktion in beide Richtungen, haben Sie ein Schalterkabel gefunden. Funktionieren weiterhin beide Schalter in zumindest eine Richtung und einer oder mehrere Motoren reagieren nicht mehr, haben Sie ein Motorkabel durchtrennt. Stellen Sie die Verbindung wieder her und testen Sie ein anderes Kabel. Wenn Sie die richtigen Kabel lokalisiert haben, stellen Sie die Anschlüsse laut untenstehender Beschreibung her.

**WARNUNG!** Sind die Anschlüsse nicht korrekt, schalten Sie 12 Volt direkt auf Masse und beschädigen die Alarmzentrale oder den ZV-Schalter.

**Weiß/Schwarz:** Sind beide Schalterkabel gefunden und unterbrochen, verbinden Sie das weiß/schwarze Kabel mit der Schalterseite des "SCHLIESSEN" - Kabels. Die Schalterseite zeigt (+) 12V, wenn Sie den Schalter betätigen und (-) Masse in der Ruheposition.

**Grün/Schwarz:** Verbinden Sie dieses Kabel mit dem anderen Ende des Kabels. Dies ist die Motorseite des "SCHLIESSEN" - Kabels.

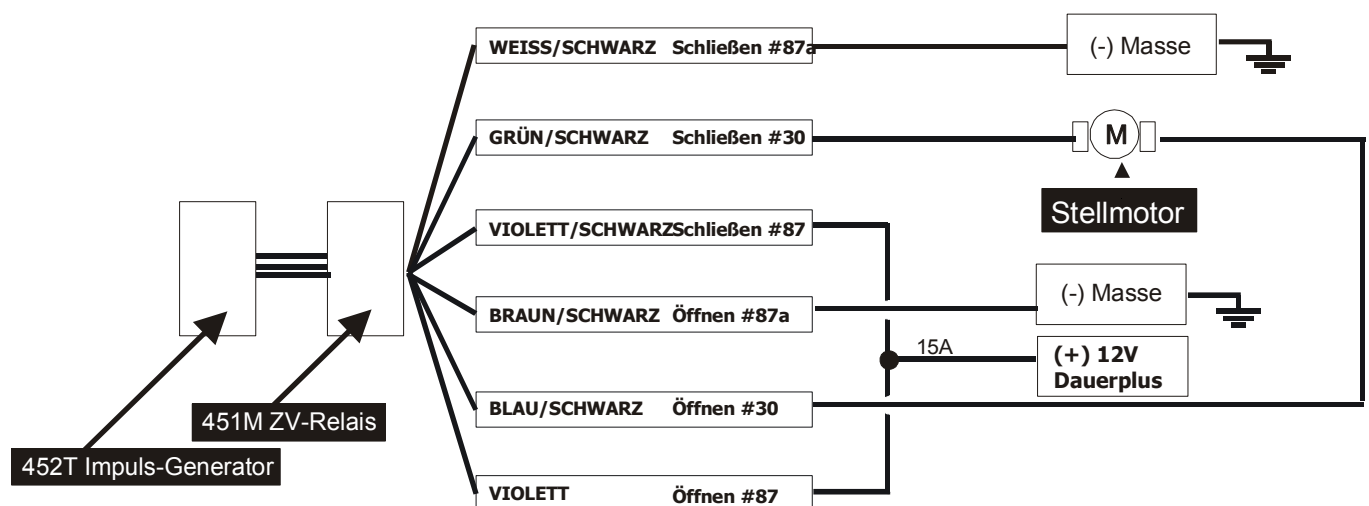
**Braun/Schwarz:** Verbinden Sie dieses Kabel mit der Schalterseite des "AUFSCHLIESSEN" - Kabels. Die Schalterseite zeigt (+) 12V, wenn Sie den Schalter betätigen und (-) Masse in der Ruheposition.

**Blau/Schwarz:** Verbinden Sie dieses Kabel mit dem anderen Ende des Kabels. Dies ist die Motorseite des "AUFSCHLIESSEN" - Kabels.

**Violett/Schwarz:** Verbinden Sie dieses Kabel mit (+) 12V Dauerplus. Der beste Verbindungspunkt ist das (+) 12V Versorgungskabel am Zentralverriegelungsschalter.

**WICHTIG:** Die meisten direktverkabelten Systeme nehmen zwischen 20A und 30A auf. Ein Anschluß an ein zu schwaches Dauerplus beeinträchtigt die Funktion der Stellmotore.

## TYP-D NACHGERÜSTETE STELLMOTOREN



Um diese Schaltung zu verkabeln benötigen Sie ein optionales 451M Relais. Fahrzeuge, die in der Fahrertüre nur einen Schalter, nicht aber einen Stellmotor installiert haben. Alle Saab vor 1994, alle Volvo (außer 850i), alle Subaru, viele Mazda, viele Nissan, Mercedes und Audi vor 1985. Sie können diese Anschlußart auch verwenden, wenn das Fahrzeug nicht über eine Zentralverriegelung verfügt, und Sie in jede Tür nur einen Stellmotor (nicht aber ein Zentralverriegelungssystem) installieren möchten.



## NEUE HANDSENDER ANLERNEN

Sie können in die Alarmzentrale der HORNET™ 719T/720T/Mk2 bis zu vier verschiedene Handsendercodes autorisieren, d.h. bis zu vier verschiedene Handsender können die HORNET™ bedienen. Um einen Handsender zu autorisieren gehen Sie wie folgt vor:



1. Die HORNET™ muß nochmals neu an die Betriebsspannung angeschlossen werden.
2. Sollte die HORNET™ 719T/720T/Mk2 bereits an die Betriebsspannung angeklemt sein, müssen Sie diese wieder abkleben und erneut aufkleben.
3. Innerhalb von fünf Sekunden, nachdem die Betriebsspannung angeklemt wurde, drücken Sie die Taste „1“ des Handsenders. Die Sirene chirpt einmal.
4. Innerhalb der nächsten fünf Sekunden drücken Sie die Taste „1“ nochmals. Die Sirene chirpt zweimal.
5. Innerhalb der nächsten fünf Sekunden drücken Sie die Taste „1“ ein drittes Mal. Die Sirene chirpt einen langen Sirenton.
6. Wiederholen Sie Schritt 3 bis 5 für jeden einzelnen Handsender. Diese Handsender-Programmierung wird sofort beendet, wenn innerhalb von fünf Sekunden keine Taste gedrückt wird.

## BETRIEBS-EINSTELLUNGEN

Sie können einige Einstellungen im Betriebssystem der HORNET™ 719T/720T/Mk2 vornehmen. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

1. **Alarmanlage schärfen.**
2. **Alarmanlage entschärfen.**
3. **Drücken Sie anschließend beide Tasten des Handsenders, bis die Sirene einen langen Chirpton erzeugt. Diesem langen Chirpton folgt ein kurzer Chirpton. Dieser Chirpton bestätigt die Stufe 1 der Betriebseinstellungen.**
4. **Wiederholen Sie Schritt „3“ und „4“, um in die weiteren Stufen der Betriebseinstellungen zu gelangen.**

### HORNET™ 719T

STUFE	FUNKTION	Taste „1“ drücken	Taste „2“ drücken
1	Spannungsabfallsensor	EIN schalten	AUS schalten
2	Spannungsabfall-Verzögerung	5 Sekunden	5 Minuten
3	EIN/AUS Bestätigung per Sirene (innerhalb der EU nicht zulässig)	EIN schalten	AUS schalten

### HORNET™ 720T

STUFE	FUNKTION	Taste „1“ drücken	Taste „2“ drücken
1	Spannungsabfallsensor	EIN schalten	AUS schalten
2	Spannungsabfall-Verzögerung	5 Sekunden	5 Minuten
3	EIN/AUS Bestätigung per Sirene (innerhalb der EU nicht zulässig)	EIN schalten	AUS schalten
4	Code-Hopping	EIN schalten	AUS Schalten
5	englische Sprachmeldungen	EIN Schalten	AUS Schalten

Sie können durch Drücken der **Taste 1** bzw. **Taste 2** die Funktionen umschalten. Die Sirenen bestätigt durch einmaliges Chirpen bzw. zweimaliges Chirpen die eingestellte Funktion. Die Einstellung der Betriebseinstellungen wird sofort verlassen, wenn innerhalb von fünf Sekunden keine Taste gedrückt wird.

## FEATURES

- Spannungsabfallsensor:** Dieser Sensor erkennt leichte Spannungsschwankungen die durch das Einschalten des Innenlichtes verursacht werden. Verwenden Sie diesen Sensor nicht, wenn Sie ein Autotelefon eingeschaltet im Fahrzeug haben. Nachlaufende Kühllüfter können ebenfalls einen Fehlalarm verursachen. Schalten Sie hierbei die 5 Minuten Verzögerung ein. Um eine optimale Funktion des Spannungsabfallsensors zu gewährleisten, müssen Sie die Spannungsversorgung der Alarmanlage direkt am Innenlicht anschließen.
- Spannungsabfall-Verzögerung:** Bei diesem Feature können Sie die Einschaltverzögerung des Spannungsabfallsensor wählen. Bei nachlaufenden Motoren oder Geräten müssen Sie die 5 Minuten Verzögerung einstellen.
- EIN/AUS-Bestätigung:** Beim Schärfen und Entschärfen der Alarmanlage wird ein Sirenenchirpen (719T) bzw. eine englische Sprachmeldung (720T) generiert. Wenn Sie diese Meldung nicht wünschen schalten Sie diese Funktion aus. Innerhalb der europäischen Gemeinschaft müssen Sie diese Bestätigungstöne grundsätzlich deaktivieren. Diese sind hier nicht zulässig.
- Code-Hopping(720T):** Um eine höhere Reichweite des Handsenders zu erhalten, können Sie das Code-Hopping der Handsender deaktivieren.
- Sprach-Meldungen(720T):** Wünschen Sie keine Sprachmeldungen, sondern nur das Sirenen-Chirpen, können Sie diese englischen Sprachmeldungen deaktivieren.

## SCHOCKSENSOR KALIBRIEREN

Sie können die Empfindlichkeit des internen Schocksensors sehr einfach in sechzehn verschiedenen Stufen einstellen. Gehen sie hierzu wie folgt vor:

### Kalibrierung Vorwarnung:

1. **Entschärfen** Sie das Alarm-System.
2. Innerhalb von fünf Sekunden drücken Sie die Taste „2“ des Handsenders, bis die Sirene einen langen Chirpton ertönt.
3. Lösen Sie die Taste „2“.

Stoßen Sie gegen das Fahrzeug, um die Empfindlichkeit der Vorwarnstufe zu testen. Sollte die HORNET™ diesen Stoß registrieren, chirpt die Sirene drei oder vier Mal. Ist diese Einstellung akzeptabel, so tun Sie nichts weiter. Die Alarmanlage verläßt dann automatisch die Schocksensor-Einstellung. Ist diese Einstellung unakzeptabel, so drücken Sie die Taste 2, um die Empfindlichkeit zu erhöhen bzw. die Taste 1, um die Empfindlichkeit abzusenken. Jedes Mal, wenn Sie die Taste 1 drücken, chirpt die Sirene zur Bestätigung einmal. Jedes Mal, wenn Sie die Taste 2 drücken, chirpt die Sirene zweimal. Sie können den Schocksensor in 16 verschiedenen Stufen einstellen. Sollten Sie

Stufe 1 (schwache Einstellung) bzw. Stufe 16 (höchste Einstellung) erreicht haben, erzeugt die Sirene einen langen Chirpton.

### **Kalibrierung Vollalarm:**

4. **Schärfen** Sie das Alarmsystem.
5. Innerhalb von fünf Sekunden drücken Sie die Taste „2“ des Handsenders, bis die Sirene einen langen Chirpton erzeugt.
6. Lösen Sie die Taste „2“.

Stoßen Sie gegen das Fahrzeug, um die Empfindlichkeit der Vollalarmstufe zu testen. Sollte die HORNET™ diesen Stoß registrieren, chirpt die Sirene drei oder vier Mal. Ist diese Einstellung akzeptabel, so tun Sie nichts weiter. Die Alarmanlage verläßt dann automatisch die Schocksensor-Einstellung. Ist diese Einstellung unakzeptabel, so drücken Sie die Taste 2, um die Empfindlichkeit zu erhöhen bzw. die Taste 1 um die Empfindlichkeit abzusenken. Jedes Mal, wenn Sie die Taste 1 drücken, chirpt die Sirene zur Bestätigung einmal. Jedes Mal, wenn Sie die Taste 2 drücken, chirpt die Sirene zweimal. Sie können den Schocksensor in 16 verschiedenen Stufen einstellen. Sollten Sie Stufe 1 (schwache Einstellung) bzw. Stufe 16 (höchste Einstellung) erreicht haben, erzeugt die Sirene einen langen Chirpton.

### **ACHTUNG:**

Die Einstellung der Schocksensor Empfindlichkeit wird sofort verlassen, wenn fünf Sekunden lang keine Taste betätigt wird. Ein langer Sirenenchirp gefolgt von zwei kurzen Sirenenchirps bestätigt das Verlassen der Einstellungen.

### **HINWEIS:**

Sollte sich der Schocksensor als zu empfindlich erweisen, dann überprüfen Sie den Montageort der Alarmanlage. Der ideale Montageort ist ein Träger oder der Rahmen des Fahrzeuges.

### **MODIFIKATION:**

Der Schocksensor kann auch elektronisch unempfindlicher gemacht werden. Diese elektrische Modifikation sollte nur vom Fachmann durchgeführt werden. Öffnen Sie die Alarmanlage. Auf der Platine befindet sich der Widerstand R25. Der Wert dieses Widerstandes beträgt 39kOhm. Sie können den Widerstand von 47kOhm bis 62kOhm ändern, um die Empfindlichkeit abzusenken. Durch diese Modifikation erlischt der Garantieanspruch.

### **FEHLERSUCHE**

#### **TROTZ KORREKTER SCHOCKSENSOR-KALIBRIERUNG LÖST DIE ALARMANLAGE EINEN ALARM AUS, WENN ANDERE FAHRZEUGE VORBEIFAHREN.**

Der Montageort der HORNET™ ist nicht optimal gewählt. Demontieren Sie die HORNET™ und wählen Sie einen solideren Montageort (z.B. Träger, Rahmen). Montieren Sie die Alarmanlage horizontal nicht vertikal (hängend).

### **GARANTIE**

Die HORNET™ und deren optionalen Zusatzmodule haben eine Garantie von 6 Monaten ab Kaufdatum. Diese Garantie erstreckt sich auf die Alarmzentrale, Zubehör und die Handsender. Die Handsenderbatterien und die LED sind von der Garantie ausgeschlossen. Außerdem gewähren wir bei Hitze- oder Wasserschäden, die auf unsachgemäße Montage der Alarmzentrale, bzw. unsachgemäße Handhabung der Handsender zurückzuführen sind, keine Garantie. Wurde die HORNET™ nachweisbar von einem autorisierten Vertragshändler installiert, gewähren wir eine Garantie von 24 Monaten.

# ZULASSUNGS-URKUNDE

## BUNDESAMT FÜR POST UND TELEKOMMUNIKATION

Federal Office For Posts And Telecommunications



### BAUMUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG TYPE-EXAMINATION CERTIFICATE

**Registriernummer** : G132086J **Anzahl der Anlagen:** 2  
Registration no.: Number of annexes:

**Benannte Stelle** : Bundesamt für Post und Telekommunikation  
Notified body:

**Bescheinigungsinhaber:** Directed Electronics  
Certificate holder:  
Vertriebsges.m.b.H  
Handelskai 340  
A-1020 WIEN

**Produktbezeichnung** : 719T  
Designation of product:

**Produktbeschreibung** : Funkanlagen geringer Leistung für nichtöffentliche  
Product description:  
Funkanwendungen in den ISM-Frequenzbereichen

**Produkthersteller** : Directed Electronics  
Product manufacturer:  
Vertriebsges.m.b.H  
Handelskai 340  
A-1020 WIEN

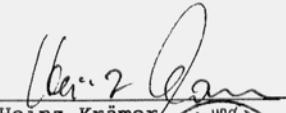
**Vorschriften** : BAPT 222 ZV 125, Ausgabe Dezember 1994 auf Grundlage  
Specifications:  
der angewandten technischen Vorschrift I-ETS 300 220,  
Ausgabe Oktober 1993

**Prüfergebnis** : Das geprüfte Baumuster erfüllt die Anforderungen der  
Statement:  
oben genannten Vorschriften.  
The examined type meets the requirements of the above mentioned specifications.

Hinweis: Dieses Zertifikat gilt nur in Verbindung mit den beigefügten Anlagen.  
Note: This certificate is only applicable in conjunction with the above mentioned annex(es).

Diese Bescheinigung ist erstellt in Übereinstimmung mit der TKZuV 1995.  
This certificate is issued in accordance with the TKZuV 1995.

Saarbrücken, den 07.07.1997  
Ort, Ausstellungsdatum:  
Place, Issue Date:

gezeichnet:   
Signed: Heinz Krämer

(Verantwortlicher der benannten Stelle)  
(Manager of notified body)



Bundesamt für Post und Telekommunikation, Talstraße 34-42, D-66119 Saarbrücken, Tel.: +49 6 61 5 98-0, Fax: +49 6 61 5 98-16 00